

Vorstandsarbeit lenkt oftmals vom eigenen Training ab

Interessengemeinschaft Sport Schwedt und Märkische Oderzeitung würdigen Engagement im Ehrenamt / Diesmal: Schützengilde PCK

Von JÖRG MATTHIES

Schwedt (MOZ) Überraschung gelungen! Alle im Verein hatten dicht gehalten – und so zeigten sich Wolfgang Kolbe (62) und Raymond Ryll (51) von der Schützengilde PCK positiv verdetzt, dass sie in diesem Monat durch die IG Sport Schwedt und die Märkische Oderzeitung – beide pflegen diese Tradition inzwischen seit vielen Jahren – für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement geehrt werden.

Wolfgang Kolbe, seit 1992 im Verein dabei, ist sozusagen der Herr der Finanzen in der Gilde. „Mit einem Jahresbeitrag von lediglich 120 Euro pro Mitglied muss man schon ordentlich wirtschaften“, bekennt er und bedauert zugleich: „Spenden sind insgesamt zurückgegangen.“ Trotz-

dem sichert Kolbe Arbeit seit über einem Jahrzehnt, dass es stets einen ausgeglichenen Vereinshaushalt gibt. Etwas weniger ist es dadurch leider mit dem aktiven Schießen geworden. „Vorstandsarbeit lenkt bisweilen zu sehr vom eigenen Training ab. Nur vor größeren Wettbewerben übe ich gezielt“, bekannt Wolfgang Kolbe, der einer von nur zwei Trägern des „Sterns der PCK-Gilde“ ist.

Als zuverlässigen Spezialisten am Computer zur Auswertung von Wettkämpfen – immerhin sind die Oderstädter im Jahr 20- bis 25-mal Gastgeber – schätzt Präsident Dieter Pohlann den Schützenfreund Raymond Ryll. Bei offenen Uckermark-Meisterschaften kommen da schon mal an die 150 Teilnehmer zusammen, umschreibt Ryll den Arbeitsumfang.

Seine wichtigste Aufgabe im Verein sieht er aber als Sportgruppenleiter für Kurz Waffen und nationaler Kampfrichter. „Ja, da sind auch regelmäßig Schulungen zu absolvieren“, bestätigt er. Beruflich bedingt sei es auch bei ihm mit dem aktiven Schießsport in letzter Zeit weniger geworden.

Die Schützengilde in der Oderstadt hatte in diesem Frühjahr den 20. Geburtstag ihrer Neugründung nach der Wende gefeiert. Die Ehrungen für zwei verantwortliche Mitstreiter war somit ein weiterer Mosaikstein im Jubiläumsjahr.

In diesem beteiligen sich die Sportschützen nächste Woche nun auch noch aktiv am Brandenburg-Tag – mit einem Schießstand mit Lichtpunkt-Gewehren sowie beim Umzug im Sportlerblock.



Von der Ehrung überrascht: Wolfgang Kolbe (2. v. l.) und Raymond Ryll galt diesmal der Dank von IG Sport (vertreten durch Sandra Ehmke) und MOZ (Redakteur Jörg Matthies/r.). Für beide gab es zudem Einkaufsgutscheine von City-Sport in Schwedt. Foto: MOZ/Karl-Heinz Wendland